

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

2009

Bestell-Nr.: H143J 2009 00

Herausgabe: 15. Oktober 2013
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3
II. Begriffserklärungen	3 - 4
III. Methodische Hinweise	4
IV. Tabellen	
1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels	5
2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels	6
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2009 nach Art des Verkehrsmittels	7
4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2009	8
5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009	9
6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen	9
7. Fernverkehr mit Omnibussen 2009	10
8. Linienlängen (nach Ländern) und Anzahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen	10
9. Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels	11
10. Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten	11
11. Anzahl der Beschäftigten und Unternehmen nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten	12
Grafiken	
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2004 bis 2009 nach Art des Unternehmens	5
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Verkehrsmitteln	7
Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Verkehrsmitteln	8

I. Vorbemerkungen

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die neu verfasste jährliche bzw. fünfjährige Personenverkehrsstatistik löst die bis zum Berichtsjahr 2003 durchgeführte Statistik des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ab.

Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben - erstmals für das Berichtsjahr 2005.

Die **fünfjährige** Erhebung unterscheidet sich von der jährlichen durch einen erweiterten Merkmalskatalog - Angaben zu den Linien, der Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge und den Beschäftigten - und wird bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben durchgeführt. Erstmals wurde die fünfjährige Erhebung für das Berichtsjahr 2004 durchgeführt und dann folgend für 2009. Für das Berichtsjahr 2014 findet die nächste dieser Erhebungen statt.

In den Jahren der fünfjährigen Erhebung entfällt die jährliche Erhebung.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

II. Begriffserklärungen

Unternehmensformen

Die Zuordnung erfolgt nach dem Eigentumsverhältnis des Unternehmens und ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Öffentliche Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **ausschließlich** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Private Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **keine** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen:

alle übrigen Unternehmen.

Verkehrsleistungen

Beförderte Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung und mit Freifahrausweis.

Fahrten ohne gültigen oder nicht eingelösten Fahrausweis (z. B. als Schwarzfahrer oder Graufahrer) zu einem erhöhten Beförderungsgeld sind einzubeziehen.

Beförderungsleistung

Die in Personen-Kilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln (Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibusse) im Einsatz für den Personenverkehr zurückgelegte Distanz in Zug- (Zkm) oder Bus-Kilometern (Bkm) bzw. Fahrzeug-Kilometern (Fkm).

Beförderungsangebot

Das in Platz-Kilometer (Plkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Zug- bzw. Bus-Kilometern und dem Fassungsvermögen (Sitzplatz- und Stehplatzzahl) je Fahrzeug.

Beförderungseinnahmen

Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Berücksichtigt werden alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung.

Ausbildungsverkehr

Er umfasst die Beförderung von Auszubildenden mit besonderen Zeitfahrtausweisen laut Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefGAusgIV).

Verkehrsmittel

Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen.

Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen.

S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Das sind Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

Verkehrsarten

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen gemäß § 48 PBefG. Im Gelegenheitsfernverkehr ist zu beachten, dass bei den Fahrgastangaben die Summe Inlandsverkehr + grenzüberschreitender Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr mit der Summe Mietomnibusverkehr + Ausflugsfahrten + Ferienzweckreisen übereinstimmt.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

III. Methodische Hinweise

In der jährlichen Erhebung werden größere Unternehmen als Totschicht und kleinere Unternehmen als Stichprobe einbezogen. Bei der Ergebnisdarstellung werden die Werte der Stichprobenunternehmen nach einem mathematisch-statistischen Verfahren hochgerechnet.

In der fünfjährigen Erhebung werden alle Unternehmen befragt. Der vorliegende statistische Bericht enthält die Ergebnisse der fünfjährigen Erhebung für das Berichtsjahr 2009.

Aufgrund der methodischen Neukonzeption der Statistik sind Vergleiche mit Ergebnissen der bis Berichtsjahr 2003 durchgeführten Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr nur bedingt möglich.

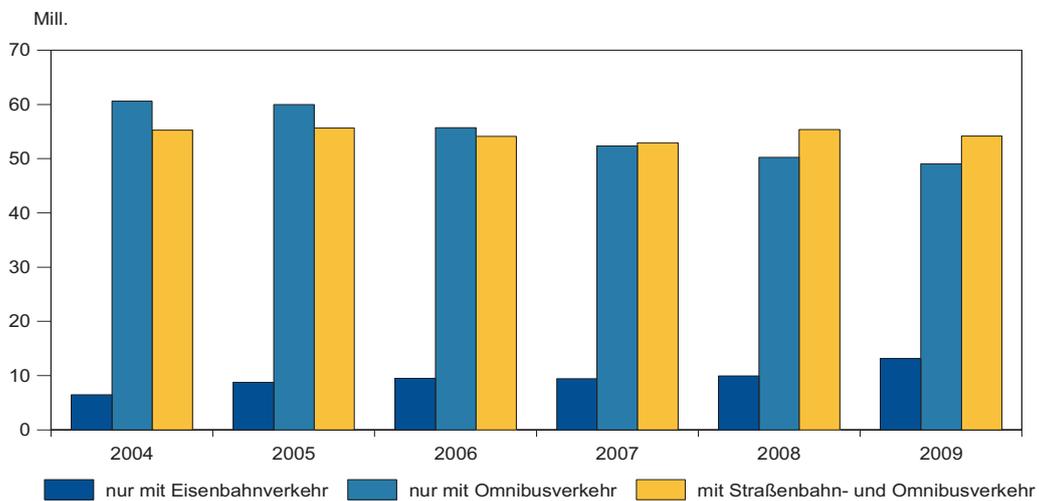
IV. Tabellen

1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Fahrgäste			
	insgesamt ¹⁾	und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000				
Insgesamt	116 386	13 149	38 912	67 150
Nach Eigentumsverhältnissen				
öffentliche Unternehmen	102 114	3 599	38 912	62 428
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 273	9 550	-	4 722
Nach Fahrgastgrößenklassen				
von ... bis unter ... Fahrgäste				
unter 250 000	666	-	-	666
250 000 - 1 000 000	4 351	1 096	-	3 255
1 000 000 - 10 000 000	57 161	12 053	-	45 108
10 000 000 - 50 000 000	54 208	-	38 912	18 121
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2004 bis 2009 nach Art des Unternehmens



2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels

Art des Unternehmens	Insgesamt	Und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
		1 000		
		Fahrgäste		
Unternehmen insgesamt	116 386 ¹⁾	13 149	38 912	67 150
nur mit Eisenbahnverkehr	13 149 ¹⁾	13 149	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	49 029 ¹⁾	-	-	49 029
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
		Beförderungsleistung (Personen-Kilometer)		
Unternehmen insgesamt	1 087 468	319 028	153 151	615 289
nur mit Eisenbahnverkehr	319 028	319 028	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	548 074	-	-	548 074
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
		Fahrleistung (Fahrzeug-Kilometer)		
Unternehmen insgesamt	74 118	12 617	4 698	56 803
nur mit Eisenbahnverkehr	12 617	12 617	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	50 039	-	-	50 039
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
		Beförderungsangebot (Platz-Kilometer)		
Unternehmen insgesamt	7 548 681	1 973 943	848 529	4 726 210
nur mit Eisenbahnverkehr	1 973 943	1 973 943	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	4 126 875	-	-	4 126 875
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

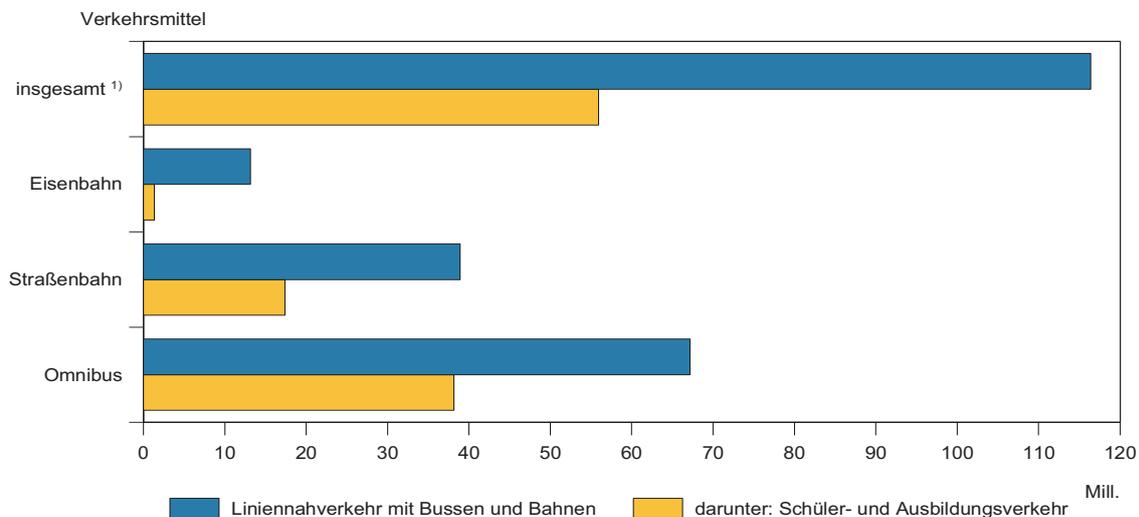
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2009 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Unternehmen Anzahl	Fahrgäste insgesamt ¹⁾	Und zwar im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Insgesamt	36	55 915	1 373	17 398	38 150
Nach Art des Ausbildungsverkehrs					
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	33	54 801	1 373	17 398	37 037
bei speziellen Schülerfahrten (entgeltlich)	6	288	-	-	288
im freigestellten Schülerverkehr (entgeltlich)	19	825	-	-	825
Nach Eigentumsverhältnissen					
öffentlichen Unternehmen	22	52 819	245	17 398	36 182
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14	3 096	1 128	-	1 968

1) Unternehmensfahrten

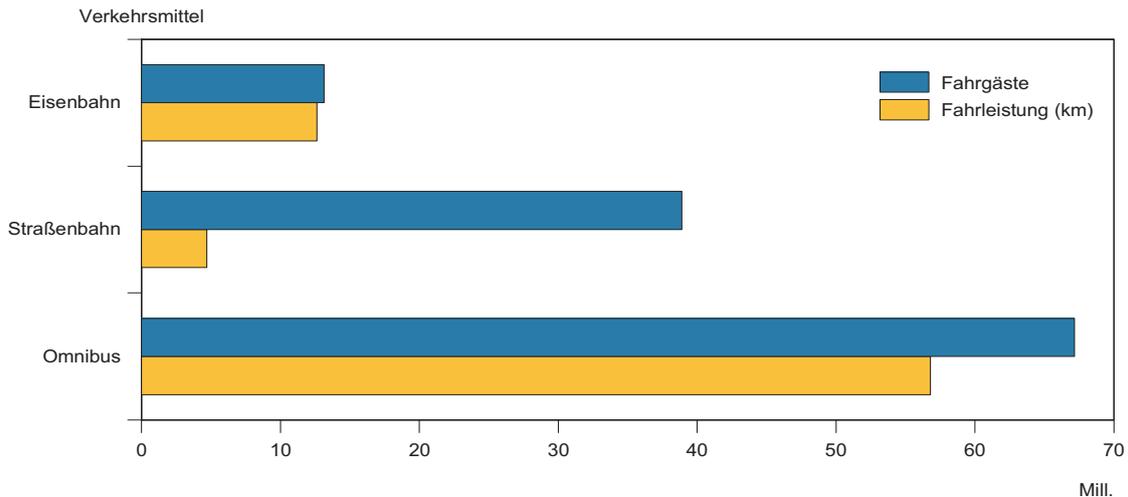
2) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Verkehrsmitteln



1) Unternehmensfahrten

Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Verkehrsmitteln



4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2009

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm	1 000 Fkm	1 000 Plkm
Insgesamt					
Liniennahverkehr	39	116 393	1 087 906	74 206	7 557 213
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	86	1 501	459 105	14 674	666 118
Nahverkehr zusammen	57	116 772	1 099 982	74 723	7 576 985
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	75	1 122	447 029	14 157	646 345
Insgesamt	95	117 894	1 547 011	88 881	8 223 331
Unternehmen nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen					
Liniennahverkehr	22	102 120	821 730	58 929	5 576 269
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	21	520	91 575	2 236	111 029
Nahverkehr zusammen	23	102 293	827 389	59 036	5 578 236
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	15	347	85 916	2 129	109 062
Insgesamt	23	102 640	913 306	61 165	5 687 298
Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Liniennahverkehr	17	14 273	266 176	15 277	1 980 944
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	65	981	367 530	12 438	555 089
Nahverkehr zusammen	34	14 479	272 593	15 687	1 998 749
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	60	775	361 113	12 028	537 283
Insgesamt	72	15 254	633 706	27 716	2 536 033

¹⁾ Unternehmensfahrten

5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009

Merkmal	Einnahmen
	1 000 EUR
Beförderungseinnahmen insgesamt	141 741
davon nach Eigentumsverhältnissen	
öffentliche Unternehmen	115 822
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	25 919
darunter: Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen ¹⁾	52 129

1) ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs

6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2009 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen ^{*)}

Deutschland Land Kreis	Fahrleistung			
	insgesamt	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	1 000 Fkm	1 000 Zkm		1 000 Bkm
Deutschland insgesamt	72 920	12 617	4 698	55 605
Mecklenburg-Vorpommern	66 090	6 025	4 698	55 366
Kreisfreie Städte				
Greifswald	1 000	-	-	1 000
Neubrandenburg	1 754	327	-	1 427
Rostock	8 989	327	3 239	5 423
Schwerin	3 642	327	1 459	1 855
Stralsund	2 010	327	-	1 683
Wismar	1 663	-	-	1 663
Landkreise				
Bad Doberan	3 558	92	-	3 466
Demmin	3 850	-	-	3 850
Güstrow	3 773	327	-	3 446
Ludwigslust	4 961	302	-	4 659
Mecklenburg-Strelitz	3 750	654	-	3 096
Müritz	2 913	295	-	2 618
Nordvorpommern	2 887	-	-	2 887
Nordwestmecklenburg	4 978	327	-	4 650
Ostvorpommern	5 355	1 596	-	3 759
Parchim	4 519	661	-	3 859
Rügen	4 353	134	-	4 219
Uecker-Randow	2 135	327	-	1 808
Niedersachsen	239	-	-	239
Lüneburg	239	-	-	239
Berlin	666	666	-	-
Brandenburg	3 897	3 897	-	-
Brandenburg an der Havel, Stadt	184	184	-	-
Cottbus, Stadt	93	93	-	-
Frankfurt (Oder), Stadt	182	182	-	-
Barnim	707	707	-	-
Dahme-Spreewald	315	315	-	-
Havelland	184	184	-	-
Märkisch-Oderland	519	519	-	-
Oder-Spree	819	819	-	-
Spree-Neiße	555	555	-	-
Teltow-Fläming	184	184	-	-
Uckermark	155	155	-	-
Sachsen	2 027	2 027	-	-
Görlitz, Stadt	1 519	1 519	-	-
Bautzen	508	508	-	-

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

7. Fernverkehr mit Omnibussen 2009

Merkmal	Einheit	Fernverkehr insgesamt
Unternehmen insgesamt	Anzahl	75
Fahrgäste	1 000	1 122
davon		
im Inlandsverkehr	1 000	918
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	203
davon		
bei Mietomnibusverkehren	1 000	797
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	297
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	21
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	447 029
davon		
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	309 650
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	137 379
Fahrleistung	1 000 Bkm	14 157
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	9 586
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	4 571
Beförderungsangebot	1 000 Plkm	646 345
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Plkm	445 680
auf ausländischem Gebiet	1 000 Plkm	200 665

8. Linienlängen (nach Ländern) und Anzahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen

Linienlängen — Anzahl der Linien	31. Dezember 2009			
	Unternehmen ¹⁾	Linienlänge, -zahl insgesamt	davon im Verkehr mit	
			Straßenbahnen	Omnibussen
		Insgesamt		
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	34	22 575	128	22 447
darunter: Mecklenburg-Vorpommern	34	22 363	128	22 235
Linien (Anzahl)	-	722	10	712
		Nach Eigentumsverhältnissen		
		Öffentliche Unternehmen		
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	21	19 838	128	19 710
darunter: Mecklenburg-Vorpommern	21	19 626	128	19 498
Linien (Anzahl)	-	636	10	626
		Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	13	2 737	-	2 737
darunter: Mecklenburg-Vorpommern	13	2 737	-	2 737
Linien (Anzahl)	-	86	-	86

1) Anzahl der Unternehmen, die Linienverkehr mit Straßenbahnen oder Omnibussen betreiben.

9. Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels

Schienenfahrzeuge	31. Dezember 2009			
	Unternehmen	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl			
	Insgesamt			
Fahrzeuge insgesamt	7	264	16 603	17 624
Eisenbahnen	5	.	.	.
Straßenbahnen	2	.	.	.
	Nach Eigentumsverhältnissen			
	Öffentliche Unternehmen			
Fahrzeuge zusammen	3	137	9 399	10 424
Eisenbahnen	1	.	.	.
Straßenbahnen	2	.	.	.
	Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen			
Fahrzeuge zusammen	4	127	7 204	7 200
Eisenbahnen	4	.	.	.
Straßenbahnen	-	-	-	-

10. Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten

Omnibusse	31. Dezember 2009			
	Unternehmen ¹⁾	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl			
	Insgesamt			
Insgesamt	95	1 452	67 842	51 711
davon überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	90	1 321	62 506	48 211
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	18	131	5 336	3 500
	Nach Eigentumsverhältnissen			
	Öffentliche Unternehmen			
Zusammen	21	1 015	49 222	45 028
davon überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	21	.	.	.
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	1	.	.	.
	Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen			
Zusammen	74	437	18 620	6 683
davon überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	69	.	.	.
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	17	.	.	.

1) Anzahl der Unternehmen: Mehrfachangaben möglich

11. Anzahl der Beschäftigten ^{*)} und Unternehmen nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten

Einsatzart — Art des Verkehrsmittels	31. Dezember 2009	
	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte
	Anzahl	
	Insgesamt	
Insgesamt	101	3 506
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt		
im Fahrdienst	101	2 404
davon		
Eisenbahnen	5	.
Straßenbahnen	2	.
Omnibusse	96	1 752
davon überwiegend eingesetzt bei		
eigenen Verkehrsleistungen	90	1 614
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	18	138
im technischen Dienst	43	480
in der Verwaltung	79	622
	Nach Eigentumsverhältnissen	
	Öffentliche Unternehmen	
Zusammen	23	2 426
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt		
im Fahrdienst	23	1 591
davon		
Eisenbahnen	1	.
Straßenbahnen	2	.
Omnibusse	22	.
davon überwiegend eingesetzt bei		
eigenen Verkehrsleistungen	22	.
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	1	.
im technischen Dienst	22	391
in der Verwaltung	23	444
	Private und gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	
Zusammen	78	1 080
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt		
im Fahrdienst	78	813
davon		
Eisenbahnen	4	.
Straßenbahnen	-	-
Omnibusse	74	.
davon überwiegend eingesetzt bei		
eigenen Verkehrsleistungen	68	.
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	17	.
im technischen Dienst	21	89
in der Verwaltung	56	178

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln/Einsatzarten möglich.